

# Mit eisernem Willen an die Weltspitze

Wo andere ihren Eispickel längst hingeworfen hätten, setzt sie erst recht zum nächsten Griff an. Sina Goetz ist Eiskletterin, Weltcupsiegerin und seit ihrer Kindheit Mitglied des SAC Piz Sol. Der Sieg im Gesamtweltcup ist das grösste Ziel der 25-Jährigen für die kommende Saison.

von Severin Melli

**D**as Klettern wurde Sina Goetz quasi in die Wiege gelegt. Ihr Vater Thomas Goetz ist leidenschaftlicher Bergführer, ihre Mutter Ursi Goetz klettert selbst. Nebst ihrer Karriere im Eisklettern verdient die 25-Jährige ihr Geld als Trainerin für regionales Sportklettern in Näfels. Zusätzlich studiert sie Psychologie an der Fernuniversität Schweiz. Ein Spagat, der ihr meistens gut gelinge, aber besonders in der Prüfungsphase durchaus Schwierigkeiten mit sich bringe. «Während dieser Zeit braucht es viel Disziplin und Nerven», erzählt die Sportlerin mit einem Schmunzeln.

Aktuell kämpft Goetz mit ganz anderen Herausforderungen abseits der Kletterwand. Der Schweizer Verband hat die monetäre Unterstützung aufgrund einer eigenen finanziellen Krise – die Sportkletter-WM 2023 verbuchte einen Verlust von 1,5 Millionen Franken – gekürzt, Goetz daraufhin gemeinsam mit drei weiteren Teamkolleginnen und -kollegen ein Crowdfunding-Projekt gestartet, um Geld zu sammeln. Von den angepeilten 20 000 Franken haben sie bislang knapp die Hälfte erreicht. «Eisklettern war ja schon immer ein kleiner Sport», erklärt die Psychologie-Studentin, «aber jetzt müssen wir noch viel mehr Eigeninitiative aufwenden.»

Will heissen: weniger betreute Trainings, vermehrter Eigenbau der Routen, reduzierte Anzahl auswärtiger Übernachtungen, mehr Eigenfinanzierung der Weltcupreisen. Statt vollständiger Kostenübernahme entscheidet in Zukunft der individuelle Erfolg der Athletinnen und Athleten darüber, inwiefern jede und jeder finanziell entlastet wird. «Zusätzlicher Druck, der nicht unbedingt nötig gewesen wäre», findet Goetz. Zumal die Sportlerin keine Sponsoren hat, welche sie finanziell entlasten.

## Heimsieg in Saas-Fee

Dabei gehört die in Mastrils wohnhafte Eiskletterin zu den besten ihres



Will den Gesamtweltcup: Eiskletterin Sina Goetz möchte wie bei ihrem ersten Weltcup Sieg (Bild links) hoch hinaus. Bilder Severin Melli, Pressedienst



Fachs. Nebst zwei dritten und drei zweiten Plätzen gewann sie 2023 «ihren» Weltcup-Event in Saas-Fee. «Mein persönliches Karriere-Highlight», erzählt sie stolz. Ein unerwarteter Erfolg zugleich. Mit dem Durchbruch kamen auch erhöhte Erwartungen und stärkerer Druck. Goetz habe an sich gezweifelt, schaffte in Saas-Fee als Siebte von acht gerade noch die Qualifikation für den Final. «Da der Bestplatzierte zuletzt startet, durfte ich fast als Erste über die Route klettern,

## Eisklettern in Kürze

An den Weltcup-Events nehmen jeweils rund 40 Frauen und 60 Männer teil. **Zu den besten Nationen der Welt gehören Korea, Frankreich, die USA, die Schweiz** und das aktuell aufgrund des Krieges ausgeschlossene Russland. Für einen Weltcup-Sieg erhalten die Athletinnen und Athleten rund 1000 Franken. (sem)

das fühlte sich befreiend an», gab die Sportlerin einen Einblick. Einzig der Sprung habe ihr Kopfschmerzen bereitet. Am Ende schaffte sie diesen als Einzige, holte sich völlig überraschend ihren ersten Weltcup-Sieg.

## Gesamtweltcup als grosses Ziel

Das wars aber noch nicht. Anfang dieses Jahres kürte sie sich in Edmonton, Kanada, zur Vizeweltmeisterin. Eine Saison zuvor schrammte sie als Zweitplatzierte nur knapp am Sieg des Gesamtweltcups vorbei – eine Disqualifi-

kation im zweitletzten Event kostete sie den grossen Triumph.

Die grosse Kugel möchte die 25-Jährige in ihrer Karriere unbedingt noch gewinnen. Über eine ausgeprägte Technik verfüge sie schon, kräftemässig sehe sie noch Verbesserungspotenzial. «Gerade die letzten Prozente auf den letzten Metern fehlen ab und zu», sieht Goetz ein.

«Meine Teamkollegen und ich unterstützen uns gegenseitig, was ich persönlich am schönsten finde.»

Sina Goetz

Eiskletter-Weltcupsiegerin

Seit Beginn ihrer Karriere fokussiert sie sich voll und ganz auf die «Lead»-Disziplin. Unter einer vorgegebenen Zeitlimite geht es darum, in einer schwierigen Route am höchsten zu kommen. Beim Pendant «Speed» ist das Ziel, möglichst schnell eine vertikale und einfache Route zu meistern. Für Goetz allerdings war früh klar, dass sie in jener Disziplin nicht antreten möchte. «Zu gefährlich», erklärt sie, «wenn du im «Speed» gut sein willst, musst du viel investieren. Das möchte ich nicht, weil das Verletzungsrisiko viel höher ist. Es kommt öfter vor, dass sich andere Athleten den messerscharfen Eispickel in den Oberschenkel rammen.»

Eine wichtige Stütze in schwierigen Phasen seien besonders ihre Teamkolleginnen und -kollegen. «Wir helfen uns gegenseitig und freuen uns füreinander. Das finde ich persönlich am schönsten», so Goetz. Grossartig verletzte sie die Psychologie-Studentin in ihrer Karriere noch nicht gewesen. Um in der kommenden Saison im Gesamtweltcup wieder anzugreifen, soll das im besten Fall auch so bleiben.

# Der Kiesfang in Vilters ist ein Rastplatz für Zugvögel und ihre Beobachter

Am kommenden Wochenende stehen an mehr als 50 betreuten Beobachtungspunkten Ornithologinnen und Ornithologen von Birdlife für Fragen bereit. Ein Stand wird auch im Kiesfang in Vilters betrieben.

Vilters.– Unter den Vogelarten gibt es Rekordhalter im Langstreckenzug wie beispielsweise die Küstenseeschwalbe, das Wappentier von Birdlife. Sie fliegt jedes Jahr zweimal den Weg von der Arktis in die Antarktis. Forschende berichten von Vögeln, die in einem Jahr 96 000 Kilometer weit fliegen.

Ein anderes Phänomen sind die Formationsflüge. Zum Beispiel Gänse. Sie fliegen in einem langgezogenen V gegen Süden. Dies tun sie aus gutem Grund: Bis zu 20 Prozent Energie können die Tiere, die in der Luftverwirbelung des Leitflüglers fliegen, auf diese Weise sparen. Die Tiere lösen sich an der Spitze von Zeit zu Zeit ab.

Wichtiger Rastplatz in Vilters



Gefahren hinzuweisen, denen die Zugvögel begegnen. Unter anderem sind ruhige, insektenreiche Rastplätze wichtig. Birdlife Sarganserland informiert an einem solchen Rastplatz, nämlich im Kiesfang in Vilters, über Zugvögel, das Gebiet Kiesfang, den Biber aber auch die Herausforderungen mit Neophyten.

## Die Energiereserven auffüllen

Im Vilterser Kiesfang besteht ausserdem die Gelegenheit, farbige Ohrwurm-Töpfe zu basteln. Suppe, Kaffee und Kuchen werden ebenfalls serviert. Der Stand wird am 5. Oktober von 11 bis 16 Uhr betrieben. Bei schlechter Witterung informiert die Webseite von Birdlife über eine Verschiebung auf

ANZEIGE

**Goëcht**  
Café-Bistro

Freitag, 4.10.24

**ab 17.00 Uhr startet Stubata wieder!**  
(danach an jedem ersten Freitag im Monat ab 17:00 Uhr)

**Kömmid doch verbi...**

Paradiesstrasse 2-4  
8890 Flums

**KIWI**

www.kiwikinos.ch – aktuell und platzgenau

**Kinowochse 3.10.2024 bis 9.10.2024**

**KIWICASTELS**

Sargans, Telefon 081 723 1661

Joker: Folie à deux	
Do-So/Mi 20.00, Sa/So/Mi 17.00	D 1 16/14 J.
Schule der magischen Tiere 3	
Fr 17.15, Sa/So/Mi 14.15/17.15	D 2 alle
It Ends with Us	
Fr 18.00	D 0 12/10 J.